

# **Müssen versäumte Arbeiten nachgeschrieben werden?**

**Beitrag von „nofretete“ vom 27. Januar 2005 19:59**

Hallo,  
ich habe mehrere Schüler, die meine dritte Deutscharbeit gestern nicht mitgeschrieben haben, bis zur Zeugniskonferenz ist nur noch wenig Zeit. Kann mir jemand sagen, wie das Nachschreiben in NRW geregelt ist? Muss ich versäumte Arbeiten nachschreiben lassen, oder geht es auch mit 2 Arbeiten, wenn die Leistung auch so bewertbar ist?  
Es geht übrigens um die Sek. 1, Hauptschule.  
Danke, Nof.

---

**Beitrag von „Remus Lupin“ vom 27. Januar 2005 20:17**

Ich kann dir bezüglich deiner Frage leider nicht helfen...  
...ABER ich würde sie unbedingt nachschreiben lassen, sonst werden diverse Strategen auf den Gedanken kommen, gezielt zu erkranken!

Gruß,  
Remus

---

**Beitrag von „Aktenklammer“ vom 27. Januar 2005 20:20**

Es gibt doch auch noch diese Feststellungsprüfung - das ist weniger aufwändig und geht schneller (oder??)

---

**Beitrag von „Paulchen“ vom 27. Januar 2005 20:36**

Wenn es ein Schüler ist, der auf der Kippe steht, würde ich nachschreiben lassen. Aber wenn die Noten bisher eindeutig sind und auch ausreichen ein abgesichertes Notenbild abzugeben (und mit zwei Arbeiten hat man das eigentlich), ist das nicht nötig.

---

### **Beitrag von „Timm“ vom 27. Januar 2005 20:48**

Zitat

***Paulchen schrieb am 27.01.2005 20:36:***

Wenn es ein Schüler ist, der auf der Kippe steht, würde ich nachschreiben lassen. Aber wenn die Noten bisher eindeutig sind und auch ausreichen ein abgesichertes Notenbild abzugeben (und mit zwei Arbeiten hat man das eigentlich), ist das nicht nötig.

In BW entscheidet nach der Notenverordnung der Lehrer, ob nachgeschrieben wird. Deshalb sehe ich das wie Paulchen.

Wenn ein Schüler erstmal nicht nachschreiben muss, besteht (und darauf weise ich ihn hin) die Möglichkeit, am Ende des SJ eine "Nachholarbeit" in ähnlichem Umfang zu einem anderen Thema schreiben zu lassen.

Ist die Zeit vor Notenabgabe knapp und die Leistung auf der Kippe, kann auch eine mündliche Abfrage zur Entscheidungsfindung herangezogen werden.

---

### **Beitrag von „Bablin“ vom 27. Januar 2005 22:36**

Zitat

Aber wenn die Noten bisher eindeutig sind und auch ausreichen ein abgesichertes Notenbild abzugeben (und mit zwei Arbeiten hat man das eigentlich), ist das nicht nötig.

Das sehe ich anders. Gerade so ein Schüler kann sich sagen, dass er's sich mit der Arbeit nur noch verderben kann. ich würde grundsätzlich jeden nachschreiben lassen.

Bablin

---

## **Beitrag von „biene maja“ vom 28. Januar 2005 14:31**

Hallo!

Ich denke, für die Zeugnisnote reichen auch die Noten aus den 2 Arbeiten.

Um jetzt den Schülern nicht eine Möglichkeit aufzutun, sich um Noten zu drücken, kannst du ja trotzdem nachschreiben lassen.

Es ist ja jetzt nur das Zwischenzeugnis. Dann zählt bei diesen Schülern die Note halt nicht ins Zwischenzeugnis, aber beim Endzeugnis ist sie ja doch dabei. So haben im Endeffekt die Schüler genau so viele Arbeiten geschrieben wie die anderen auch.

Und bei uns damals war es übrigens schon so, dass alle Arbeiten (außer Exen) grundsätzlich nachgeschrieben wurden.

Liebe Grüße,  
biene maja